

Die Letzten von Sankt Klaren. Erzählung von *Leo Weismantel*. 80 (342). Freiburg i. Br. 1940, Herder & Co. Geb. RM. 4.80.

Gerta Krabbel zeichnet in ihrem Buche das dramatische Lebensbild der berühmten Äbtissin von den Tagen ihrer Kindheit bis zu ihrem im Jahre 1532 erfolgten Tod. Ihre Beziehungen zu den Nürnberger Humanistenkreisen werden eingehend dargelegt. Den Hauptteil des Buches bildet die Schilderung des heldenmütigen Kampfes, den sie als Äbtissin des Klarenklosters in den Stürmen der Reformation jahrelang gegen die „Bekehrungsversuche“ des Nürnberger Rates geführt hat. Das Buch vermittelt ein eindrucksvolles Bild von der Persönlichkeit der geistig hochstehenden Frau, der „einzigen Säule der Kirche, die Nürnberg in der damaligen Zeit hatte“.

Fußend auf den „Denkwürdigkeiten“ gestaltet *Leo Weismantel* in diesem ausgereiften Werk hoher Erzählungskunst die Tragödie der letzten Nonnen des Klarenklosters in Nürnberg. Beide Bücher sind nicht allein als literarische Leistungen zu werten, sondern tragen auch bei, die im Glauben getrennten Deutschen einander näherzubringen.

Linz a. d. D.

Dr. Joh. Obernheimer.

Feldkurat in Sibirien 1914—1920. Von *Dr. Karl Drexel*, Feldkurat des 2. Regiments der Tiroler Kaiserjäger. Mit vielen Bildern, Holzschnitten und Karten. Gr. 80 (224). Innsbruck/Leipzig, Verlag Felizian Rauch. Kart. RM. 5.60, Halbleinen RM. 6.80.

Es ist sehr zu begrüßen, daß auch die Feldseelsorger des Weltkrieges das Wort ergreifen und das Kriegserleben in der Schau des Feldgeistlichen darstellen. Nach Josef Menke, Karl Egger, Bruno Spitzl u. a. spricht in dem vorliegenden Buche zu uns ein „Plenny“-Pfarrer, der weit und breit bekannte Seelsorger in russischer Gefangenschaft Dr. Drexel. Ein tragisches Geschick ließ ihn nicht lange an der Front tätig sein. Schon am 7. September 1914 geriet er in der Nähe von Rawaruska mit 8 Offizieren und 460 Mann seines Regiments in russische Kriegsgefangenschaft. Das spannend und mit literarischem Geschick geschriebene Buch entrollt ein eindrucksvolles Bild der wechselvollen Schicksale und unerhörten Leiden einer sechsjährigen Gefangenschaft. Was Dr. Drexel in diesen Jahren vielen tausenden Gefangenen der Mittelmächte als Freund und Ratgeber, als Mensch und Priester wurde, ist so einzigartig, daß ihn schon damals die öffentliche Meinung mit dem Titel „Engel von Sibirien“ bedachte. Nicht nur die Schicksalsgenossen des Verfassers in der Gefangenschaft, alle Frontsoldaten und nicht zuletzt auch unsere Jugend werden für das prächtige Erinnerungsbuch dankbar sein.

Linz a. d. D.

Dr. Joh. Obernheimer.

C) Neues religiöses Kleinschrifttum.

Zusammengestellt von der *Schriftleitung*.

Immer mehr wird es allgemeine Überzeugung der Seelsorger, daß wir unsere mündliche Predigt auf der Kanzel auch durch das schriftliche Gotteswort unterstützen müssen.

Diese Aufgabe übernimmt das religiöse Buch in der Familie oder auch die religiöse Kleinschrift am Schriftenstand, auch wenn sie gleich einer Predigt nur eine einzelne religiöse Frage kurz zu behandeln vermag. Nicht wenige Gläubige kommen oft schwer zu einer Predigt und möchten doch am Sonntag etwas Religiöses lesen. Andere wieder interessieren sich für eine spezielle religiöse Frage. Hier füllt der Schriftenstand eine wahre Lücke aus.